

beschränkte sich bisher auf die Complatierung der Karte,  
und auf die Fortsetzung der Bearbeitung. Herr  
Frensdorff stellt die Arbeit in der nächsten Zeit  
so weit zu fördern, daß in der nächsten Hälfte des  
Jahrs 1868 der Druck beginnen kann. Creditfor-  
derung 1000 fl.

Die Fortsetzungen, deren nächster Band  
vollendet vorlag, haben nach dem Schrift-Fab. Herrn  
Waltz in vorrätigen Fortsetzungen. Da durch den  
Tod Häußers eine Lücke in der Redaction ent-  
standen ist, wünscht die Commission eine Ergänzung  
durch Herrn Wegele, und Herr Wegele erklärt sich  
zum Eintritt bereit. Der Comitee der Verlags-  
anstalt hat bisher der Fortsetzung des Hübner-  
manuscript keine Beschränkungen gemacht. Sollten  
sich solche später zeigen, so wird das Manuscript  
der Verlagsanstalt Dürcker in. Harnblot in  
Leipzig, dem Verlag der Fortsetzungen zu über-  
nehmen, vorzugsweise in Betracht kommen. Ein  
Credit von 750 fl. wird gewünscht.

Beispielhaft stellt Herr von Sybel einen  
Schrift-Fab. Herrn Prof. Kluckhohn über den  
älteren schlagischen Teil der Mittelaltler Correspondenz  
mit. Der erste Band der Correspondenz Friedrichs  
III. 1559-1566 lag im Druck vollendet  
vor; der Druck hatte sich jedoch länger verzögert;  
als sich früher erwarten ließ, daß sich im Herbst,  
weder zu Ende des und im Regimentsbureau  
zu Kassel bei neuen Klassifikationen das Gesand-  
tshaus noch verschiedene Examinierungen das für  
den ersten Band angekauften Materialen  
gaben. Besonders sind diese Klassifikationen aber  
für den zweiten Band wichtig geworden, dessen  
Druck in wenigen Wochen beginnen soll, aber